Solothurn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-286241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

freiwillig von verschiedenen Privaten für 50 Bändchen gezeichnet. Als Grundstein zu dieser Bibliothek ist auch sogleich von einem Jugendfreunde eine prachtvolle Bibel geschenkt worden. Ehre dieser Gemeinde und ihren Mitgliedern!

Solothurn. Schulnotitzen von Olten. (Korr.) Endlich ist der Lehrerverein aus seinem Schlafe wieder erwacht. Seit Herbst ohne Vorstand, hat er sich wieder ein Komite erwählt. Wir wünschen von Herzen „Glück" zu gedeihlichem Wirken. Mehrere Gemeinden des Niederamtes beabsichtigen diesen Frühling ein gemeinschaftliches Schulfest. — Die Schüler in Olten haben 150 Fr. für den Rütliankauf zusammengesteuert.

Baselland. Sissach. Hier war ohnlängst die Gesellschaft einer freiwilligen Lehrer-, Wittwen- und Waisenkasse versammelt, um über die Frage eines Anschlusses der neu zu gründenden obligatorischen zu diskutiren, und die Bedingungen aufzustellen, unter welchen sie eine Verschmelzung mit dieser einzugehen geneigt wäre. Es waren etwa 24 Mitglieder, die Hälfte der Gesellschaft, erschienen. Wir unterlassen, die sehr einläßliche, gründliche, oft mit etwas zu viel Eifer geführte Diskussion mitzutheilen, sondern begnügen uns damit, die Leser mit dem Resultate der Verhandlungen bekannt zu machen. Die große Mehrzahl hatte den Wahlspruch mitgebracht: „Behalte, was du hast", weßhalb auch die Vorschläge des Vorstandes und einiger anderer Mitglieder, die auf eine Verschmelzung, unter Verwahrung der bisherigen Rechte, hinzielten, mit Erfolg bekämpft und verworfen wurden. Man hielt die jetzigen statutengemäßen Rechte und das sauer ersparte Kapital der bestehenden Gesellschaft, trotz gegentheiliger Versicherungen, für gefährdet und konnte sich nicht dazu entschließen, das wohlerworbene Eigenthum aus den Händen zu geben. Wohl erhoben sich viele Stimmen, den noch nicht beigetretenen Lehrern den Beitritt in der Weise zu erleichtern, daß allfällige Nachzahlungen in Terminen abgetragen werden könnten; allein es siegte der Grundsatz, an den bestehenden Statuten festzuhalten und nichts daran zu ändern. Somit ist der Versuch, eine Verschmelzung der bestehenden freiwilligen Lehrer-, Wittwen- und Waisenkasse mit der neu zu gründenden obligatorischen zu bewerkstelligen, als vollkommen mißlungen zu betrachten.

— Liestal. Der hiesige Gemeinderath hat Hrn. Lehrer Gisin für seine Bemühungen um Weckung des vaterländischen Sinnes durch Einübung und Aufführung des schönen Volksschauspiels: „Heldensinn und Heldenstärke, oder die Schlacht bei St. Jakob," eine Gratifikation von Fr. 100 zu verabreichen beschlossen. In gleicher Sitzung hat die Behörde den ebenfalls verdankenswerthen Beschluß gefaßt, dem neu entstandenen Turnverein das erforderliche Holz zu den Turngeräthen unentgeldlich zu verabfolgen.